

Reifezeit 5, mittelfrüh	Nematodenresistenz RO1
Schwarzbeinigkeits 5	Hohlherzigkeit 4
Zwiewuchs 3, besser als Bintje	Knollenertrag 8
Beschädigungsempfindlichkeit 5	Schorfanfälligkeit 8
Keimfreudigkeit 1, extrem keimruhig	Krautfäule 4
Stärkegehalt 5	trockene Jahre sind hier meist die guten Jahre, ansonsten gilt gezielte N-Düngung
Anbauhinweise der Sorte Agria: Bodenbearbeitung:	Gut abgesetzte Böden, die im Wachstumsbereich klutenfrei sein sollten und nicht verdichtet sind – um ein zügiges Auflaufen sicherzustellen. Ablagetiefe etwas tiefer als bei einer Bintje, wichtig ist ein guter Dammaufbau – breite Dämme.
Pflanzgutvorbereitung u. Bedarf:	Agria ist eine keimträge Sorte, daher sollten folgende Punkte beachtet werden: <ul style="list-style-type: none">- rechtzeitiger Abruf der Pflanzkartoffel um die Ware ausreichend in Keimstimmung versetzen zu können.- Pflanzzeitpunkt auf schwere Böden ca. Mitte April- Nicht in kalte nasse Böden schmieren, diese fördert nur den geringen Knollenansatz – Problem der Hohlherzigkeit und des Ertrages!
Pflanzgutmenge in Abhängigkeit der Sortierung:	Bei der Sortierung des Pflanzgutes von 35/52 mm werden bei einem Abstand in der Reihe von etwa 30 cm ca. 2,8 – 3,0 t benötigt.
Düngung: Stickstoff:	Organische Dünger sollten bei der Sorte Agria nicht eingesetzt werden. Der angestrebte N-Sollwert liegt bei 160 – 180 N / ha d.h. bei einem Bodenvorrat von etwa 60 kg N / ha brauchen nur noch etwa 100-120 kg / N in mineralischer Form gegeben werden. Überhöhte N-Gaben können bei der Sorte Agria sehr schnell negative Auswirkungen haben wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">-geringer Stärkegehalt der Knolle.-Hohlherzigkeit durch plötzliches Massenwachstum Zu geringe Stickstoffgaben haben ebenfalls negative Auswirkungen auf Ertrag und Qualität.
Phosphor:	Wie bei anderen Sorten bei der Versorgungsstufe C werden etwa 120 – 140 kg / ha wasserlösliches Phosphat benötigt.
Kalium:	Wenn möglich nur chloridfreien Kali benutzen. Bedarf ca. 200-250 kg /ha
Krautfäulebekämpfung:	Richtet sich nach den vorgegebenen Verhältnissen – d.h. die Sorte Agria ist nicht so empfindlich wie die Sorte Bintje, jedoch sollte deswegen nicht leichtfertig bei der Fungizidbehandlung verfahren werden. -> Lagerrisiko!

**Abreife bzw. reifefördernde
Maßnahmen:**

Zum Ende der Vegetation sollten regelmäßig Proben gezogen werden um das UWG zu kontrollieren.

Die Sorte Agria muß rechtzeitig abgetötet werden (ca. 3 Wochen vor der Ernte) um eine ausreichende Schalenfestigkeit zu erreichen.

Ernte:

Da die Sorte Agria über einen hohen Anteil an großen Knollen verfügt, sollte die Rodung bei optimalen Bedingungen erfolgen, d.h. die Maschinen und Transportfahrzeuge sollten so schonend wie möglich arbeiten. Nasse Knollen sollten vermieden werden, um das abtrocknen im Lager zu erleichtern. Angeregnete Erntepartien separat lagern – führen in der Regel häufig zu Fäulnisproblemen!

Beregnung:

Die Sorte Agria sollte nicht unbedingt beregnet werden, wenn, dann vielleicht aus folgenden Gründen:

- Frühjahrstrockenheit – fördern des Knollenansatzes, dann jedoch die Beregnung nicht zu früh absetzen.
- auf leichten Standorten, um den Schorfbefall zu unterdrücken.
- auf jeden Fall die Beregnung kontrolliert einsetzen.

Lagerung:

Die Sorte Agria muss so schnell wie möglich (innerhalb 24 Std.) abgetrocknet werden.

Stark schorfige Ware sollte kontrolliert werden, ob sie lagerfähig ist. Diese sollte nach Möglichkeit nicht zu lange gelagert werden.

Lagertemperatur:

Speisekartoffel 4,0 – 5,0 Grad Pommes Ware : 7,0 – 8,0 Grad